



## EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG

### Jochen Laufer: Pax Sovietica Stalin, die Westmächte und die deutsche Frage 1941-1945

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 18.00 Uhr  
im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst

Begrüßung

Jörg Morré (Museum Karlshorst)  
Jürgen Danyel (ZZF Potsdam)

im Gespräch:

Jochen Laufer (Autor, ZZF Potsdam)  
Norman Naimark (Stanford University, USA)  
Christoph Kleßmann (Universität Potsdam)

Moderation: Jörg Morré

*Anschließend kleiner Empfang*

Als einer der besten Kenner russischer Quellen zu Stalins Deutschlandpolitik geht Jochen Laufer in seinem neuesten Buch der Frage nach, worin und warum sich die dem Osten Deutschlands diktierte sowjetische Friedensordnung so fundamental von allen anderen Friedensregelungen nach dem Zweiten Weltkrieg unterschied.

Laufers Darstellung zeigt auf, dass mit der »Pax Sovietica« eine politische Ordnung an Realität gewann, die Stalin schon seit 1939 für den Osten Europas verfolgte. Anhand zahlreicher Fallstudien analysiert der Autor das Wechselspiel zwischen dem Vorrücken der Roten Armee, dem Gestaltungswillen Stalins und der militärischen Schwäche seiner westlichen Koalitionspartner. Dabei bildeten die »Aufgliederung« Deutschlands bzw. dessen gemeinsame Besetzung durch die UdSSR, die USA und Großbritannien »Garanten« der Pax Sovietica.

*Jochen Laufer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und Mitherausgeber der bisher dreibändigen Edition „Die UdSSR und die deutsche Frage 1941–1948“. - »Pax Sovietica« ist erschienen im Böhlau Verlag Köln-Weimar-Wien, ISBN 978-3-412-20416-7, 69,90 EUR.*

Veranstaltungsort: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst, Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin // S-Bahnhof Karlshorst / Bus 296 oder U-Bahnhof Tierpark / Bus 296.